

## **Jahresbericht 2017 des Präsidenten Meinrad Stöcklin**

Liebe geschätzte Kolleginnen und Kollegen

Für einmal möchte ich meinen Jahresbericht etwas anders halten. Unsere Vereinigung hat - im Gegensatz zu unserem wunderbaren Planeten, der immer unglaublichere Dinge "ertragen" muss - ein ruhiges Jahr in geordneten Bahnen hinter sich.

Leider ging ein langjähriges Aktivmitglied von uns, dafür durften wir an der letzten Generalversammlung mehrere neue Kollegen aufnehmen und im weiteren Verlauf des Jahres 2017 erhielten wir weitere Zugänge (mehr dazu an der bevorstehenden Generalversammlung). Dies ist doch - in Anbetracht der weiterhin alles andere als positiven Entwicklung in den Bezahl-Medien - durchaus erfreulich und positiv zu werten.

Dennoch war 2017 sportjournalistisch geprägt von einer weiteren dramatischen Verschlechterung der Rahmenbedingungen für freie Sportjournalisten, egal ob sie schreiberisch oder fotografisch aktiv sind. Die Gratis- und Selbstbedienungs-Mentalität nimmt zunehmend immer noch groteskere Formen an und bei genauer Betrachtungsweise ist für uns als Sportjournalisten-Verband mittel- bis langfristig die Existenzberechtigung effektiv in Frage gestellt.

Ich komme beim besten Willen nicht darum, die regionale sportmediale Situation kurz zu beleuchten.

Die Basler Zeitung ist, knallhart analysiert, das einzige Tagesmedium, das punkto Sport (inklusive Regionalsport) noch ernst genommen werden kann - allerdings herrschen auch dort zunehmend erschwerte finanzielle Bedingungen. Die Crew vom Aeschenplatz bemüht sich redlich, ist aber im Vergleich zu früheren Zeiten ebenfalls ein Schatten ihrer selbst und kommt (wohl aus wirtschaftlichen Gründen) hin und wieder auch fast schon wie ein FCB-Paninialbum daher. Der Regionalsport leidet, findet aber wenigstens noch einigermaßen statt.

Die Basellandschaftliche Zeitung punktet mehr mit peinlichsten Fehlern und fehlendem Know-How als mit Niveau, die Themenauswahl gleicht oft einem Blindflug.

Die Lokalradios kennen bis auf wenige "Ausrutscher" nur den FCB, das Regionaljournal von Radio SRF hat ebenfalls an Niveau eingebüsst und der Regionalsport geht insbesondere wochentags regelmässig vergessen. Auf Nachfrage gibt es dann immer irgendeine Entschuldigung. Und in den meines Erachtens überflüssigen und umweltbelastenden Gratiszeitungen, welche mit gehaltvollem Journalismus eher weniger zu tun haben, wird ausschliesslich der Mainstream-Sport abgebildet und ist absolut verzichtbar.

Den grössten qualitativen Rückschritt machte meines Erachtens zuletzt TeleBasel. Dort scheint es mittlerweile mehr um Eitelkeiten, Optik und andere Oberflächlichkeiten als um die Qualität zu gehen. Zwar verfügt der mit Zwangsgebührengeldern alimentierte Sender über eine Sportredaktion mit bemerkenswert hoher Personalfuktuation, der qualitative Output ist jedoch im Vergleich zu früheren Jahren sehr überschaubar geworden. Fehler und Trivialitäten sind leider mittlerweile deutlich häufiger als gehaltvolle Berichte über Regionalsport. Und auf Fehler folgen immer reichlich hilflose Ausreden.

Die Berücksichtigung von Sportereignissen und Personen ausserhalb FCB (dem man dafür wochenlang hinterher reist) erfolgt bei TeleBasel augenscheinlich nach dem Zufallsprinzip. Und die "netten" Verweise, dass mehr zum Thema X und Y auf der Internetseite oder via App zu sehen ist, sind meines Erachtens für einen TV-Sender de facto eine Bankrotterklärung.

Ein kleiner Hoffnungsschimmer am dunklen Horizont ist und bleibt das Onlineportal barfi.ch, wobei auch dort wenig Kontinuität und Fachverstand erkennbar ist und vieles vom Zufall oder der aktuellen personellen Besetzung in der Redaktion abhängt. Sehr neu auf dem Markt ist das Portal Nau.ch, das es zumindest zu beachten gilt. Die Macher bemühen sich immerhin erfrischend.

Es bleiben (neben den Fachmedien) die nicht-tagesaktuellen Medien wie die Volksstimme, Bezirks- und Wochenzeitungen sowie der lokale TV-Sender RegioTVPlus, welche hin und wieder regionalsportliche Akzente zu setzen vermögen. Ihnen gilt ohne Zweifel ein Lob und ein gewisser Kredit.

In Anbetracht der Entwicklung in den Medien und den wenig verheissungsvollen Perspektiven hat sich die Lage für die freien Sportjournalisten weiter dramatisch verschlechtert und es besteht Grund zu grösster Sorge. Besserung scheint weit und breit nicht in Sicht zu sein, eher setzt sich die Talfahrt fort.

All dies steht und verläuft an sich diametral zu unseren eigenen Ansprüchen. Bei einer wirklich seriösen Mitgliederüberprüfung würden aktuell wohl zahlreiche Aktivmitglieder ihren Status verlieren. Es mag ein schwacher Trost sein, aber wir befinden uns in bester Gesellschaft, die anderen Sektionen von sportpress.ch kämpfen mit den genau gleichen Problemen und die Lage ist teilweise noch dramatischer.

Bei der Aufnahme neuer Mitglieder sind wir sehr liberal und lassen aktuell bei der Überprüfung tendenziell eine gesunde Portion Güte walten und sind grosszügig. Wir haben letztlich kaum eine andere Wahl, ansonsten gäbe es ein veritables Erdbeben. Wir alle inklusive unser Dachverband sind gefordert, ich erwarte jedoch in keinsten Weise irgendwelche Wunder, Zaubern gehört nicht auch noch zu den Aufgaben unseres engagierten Zentralvorstandes.

Wie auch immer, anbei nun die obligaten allgemeinen Kennzahlen zu unserer Vereinigung für das Berichtsjahr 2017: Die Vereinigung Basellandschaftlicher Sportjournalisten zählte per Ende des Jahres 2017 gesamthaft 71 Mitglieder (31 Aktive, 8 Ehren- sowie 32 Passivmitglieder). Vor Jahresfrist waren es ebenfalls 71 gewesen. Diese "Nullrunde" trotz mehreren Neuaufnahmen an der letzten GV erklärt sich primär mit dem Ausschluss von mehreren Passivmitgliedern, welche den bescheidenen Jahres-Mitgliederbeitrag von 10 (!) Franken nicht mehr bezahlten.

Am 5. Juni verstarb mit Peter Dettwiler ein langjähriges Aktivmitglied. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. An der GV 2017 (am 1. März in Reinach) wird der Vorstand zwei Neuaufnahmen vorschlagen sowie über weitere erfreuliche Mutationen berichten können.

Denjenigen, welche dieser Tage von gesundheitlichen Problemen sowie von sonstigen schwierigen Situationen geplagt sind, wünsche ich – ausdrücklich im Namen von uns allen – auch auf diesem Weg für die Zukunft von tiefstem Herzen gute Besserung und alles Gute. Je länger je mehr wird Gesundheit das höchste Gut.

Seit mehreren Jahren haben wir nun eine eigene Homepage: unser Internetauftritt präsentiert sich nach Ansicht des Vorstands einfach, zweckmässig und übersichtlich. Anregungen, Inputs und Verbesserungsvorschläge sind jederzeit willkommen.

Der Vorstand (Präsident Meinrad Stöcklin, Edgar Hänggi, Bea Häring, Georges Küng) traf sich im Verlauf des Jahres 2017 zu vier speditiven Vorstandssitzungen. Ansonsten wurden diverse Geschäfte bilateral und mit Hilfe der modernen Technik direkt erledigt. Einmal mehr ein herzliches Dankeschön an meine Vorstandskollegin und meine Vorstandskollegen für die stets angenehme, unkomplizierte und freundschaftliche Zusammenarbeit und deren Einsatz für die VBLSJ.

Die Hauptthemen des Geschäftsjahres 2017 waren erneut äusserst vielfältig und aufwändig wie schon seit Jahren nicht mehr.

Zentrale Arbeiten waren

- die Evaluationsarbeiten im Zusammenhang mit der Verleihung des Baselbieter Sportpreises 2017,
- die Generierung neuer Mitglieder sowie die Überprüfung des bestehenden Mitgliederstammes,
- sportliche und gesellschaftliche Anlässe, darunter unser eigener Jubiläumsapéro am 15. November aus Anlass unseres 70. Geburtstags,
- ein Austausch mit dem Vorstand der Sektion Basel-Stadt,
- die Nachbereitung sowie die Vorbereitung der letzten und nächsten Generalversammlung, sowie
- die Kontaktpflege zu Vereinen, Verbänden sowie zu unserem Dachverband, dem Verband Schweizer Sportjournalisten (sportpress.ch), namentlich auch verstärkt zu unseren befreundeten Nachbarsektionen.

Speziell erwähnen möchte ich auch in diesem Jahresbericht die Arbeit unseres Aktivmitgliedes Daniel Schaub, der sich seit vielen Jahren in der kantonalen Sportkommission engagiert und einsetzt.

In unserem Dachverband wird hervorragende Arbeit geleistet. Unter dem Präsidium von Janine Geigele (Sektion Biel-Seeland-Jura) weht nach wie vor ein solider, initiativer, moderner Wind, der unter anderem auf der Webseite [www.sportpress.ch](http://www.sportpress.ch) gut sichtbar ist. Die Präsidentenkonferenz 2017 am Freitag, 10. November 2017, in St. Gallen verlief in Minne und problemlos. Der nächste Grundkurs findet wiederum in Magglingen statt, und zwar von Montag, 29. Oktober, bis und mit Freitag, 2. November 2018. Einen geräuschlosen Wechsel gab es auf der Geschäftsstelle von sportpress.ch. Die Funktion ging Ende Juli 2018 von Thomas von Grünigen an Beat Haueter über.

Der seit Jahren sportliche Höhepunkt der VBLSJ, das traditionelle Minigolf-Turnier in Pratteln (Schrebergarten-Areal nahe Augst), endete mit dem Sieg des Präsidenten mit der starken Marke von 42 Punkten. Zweiter wurde Roland Kündig (Präsident der Sektion Solothurn/45 Punkte) und Dritter Aktivmitglied Gerry Engel (47 Punkte). Der Termin des diesjährigen, zweifellos wiederum mit Hochspannung erwarteten Turniers wird rechtzeitig bekannt gegeben. Neue Ideen und Initiativen sind allerdings jederzeit willkommen.

Einer der Schwerpunkte der Tätigkeiten der Vereinigung Basellandschaftlicher Sportjournalisten bildete - wie bereits erwähnt und wie gewohnt in enger Zusammenarbeit mit der IG Baselbieter Sportverbände und dem Sportamt Baselland - die Auswahl der Kandidatinnen und Kandidaten sowie die Durchführung der Abstimmung für den Baselbieter Sportpreis 2017.

Dieser wurde am Freitag, 1. Dezember 2017, in Münchenstein an die Judoka Evelyne Tschopp (MuttENZ) verliehen. Förderpreise erhielten Jason Joseph (Oberwil/Leichtathletik), Nicolas Müller (Arisdorf/Eishockey) und die Handball-Spielgemeinschaft (HSG) Nordwest. Anerkennungspreise gingen an Hansjörg Thommen, Edgar Senn und Heini Brugger. Details zu den in Münchenstein verliehenen Preisen inkl. Rahmenprogramm finden sich auch auf unserer Homepage [www.sportpress-bl.ch](http://www.sportpress-bl.ch).

Die 69. Generalversammlung 2016 der VBLSJ am Freitag, 10. Februar 2017, in Bubendorf (Clubhaus des dortigen FC) verlief ruhig und in hervorragendem Rahmen (Details siehe Protokoll in der Beilage).

Soweit meine Ausführungen zum Verlauf des Geschäftsjahres 2017 der Vereinigung Basellandschaftlicher Sportjournalisten (VBLSJ) / Sektion BL von [sportpress.ch](http://sportpress.ch). Abschliessend wünsche ich Euch allen ein erfolgreiches, kurzweiliges und (auch sportlich) spannendes Jahr 2018 – und vor allem Gesundheit.

Meinrad Stöcklin, Präsident Vereinigung Basellandschaftlicher Sportjournalisten (VBLSJ) / im Februar 2018 / [www.sportpress-bl.ch](http://www.sportpress-bl.ch)

*Abdruck und Weiterverwendung (auch auszugsweise) nur nach ausdrücklicher Genehmigung durch den Verfasser.*